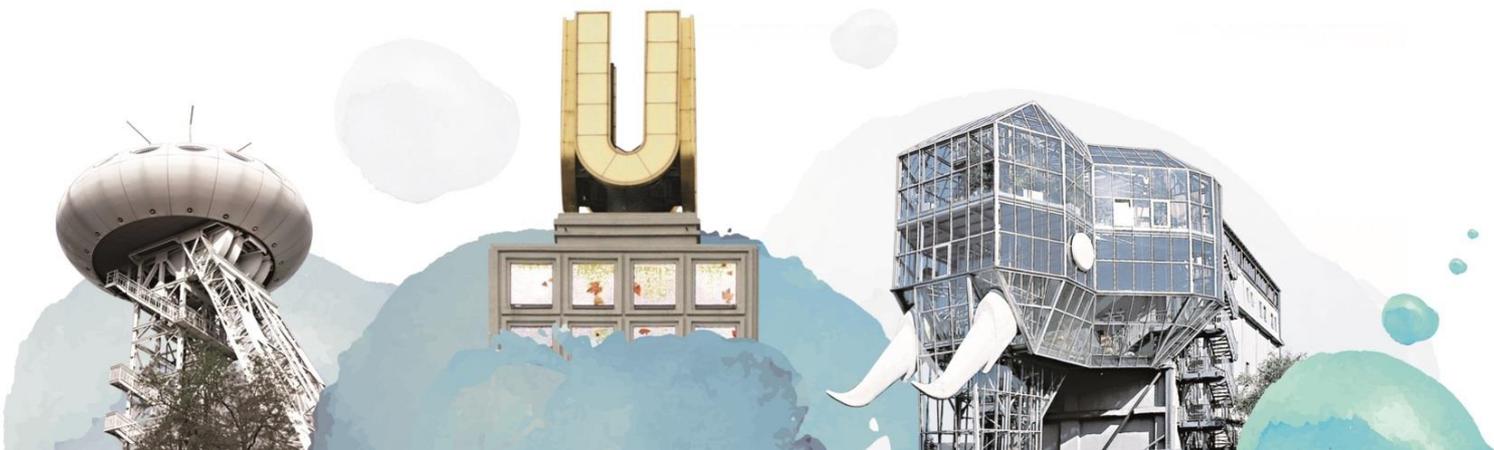


IHK zu Dortmund

Nachtragswirtschaftsplan, Nachtragswirtschaftssatzung 2020



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Nachtragswirtschafts- Finanzplan	7
Nachtragswirtschaftssatzung	8
Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan	13
1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	13
2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung	16
3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht	18
4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht	19
5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	20

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	I S T 2019	P L A N 2020	NACHTRAGSWI- PLAN 2020
Betriebserträge			
1. Erträge aus IHK Beiträgen	17.170.746	15.700.000	15.645.000
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	3.269.795	2.400.000	2.145.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	573.711	500.000	500.000
- Umlagen Vorjahre	2.696.084	1.900.000	1.645.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	13.900.951	13.300.000	13.500.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.892.065	5.700.000	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	8.008.886	7.600.000	7.800.000
2. Erträge aus Gebühren	3.953.850	3.670.000	3.350.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.708.431	1.800.000	1.800.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	920.312	770.000	695.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.325.107	1.100.000	855.000
3. Erträge aus Entgelten	2.337.114	2.145.000	1.815.000
davon: - Verkaufserlöse	38.770	15.000	15.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.298.344	2.130.000	1.800.000
4. Bestandsveränderungen	20.284	-	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.790.677	350.000	350.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	209.684	142.000	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	135.038	2.000	2.000
Betriebserträge (Summe)	25.272.671	21.865.000	21.160.000
Betriebsaufwand			
7. Materialaufwand	3.556.776	3.540.000	3.240.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	745.035	700.000	695.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.811.741	2.840.000	2.545.000
davon: - Fremdleistungen	2.467.971	2.494.000	2.248.000
davon: - Honorare Dozenten	934.002	910.000	802.000
- Prüferentschädigungen	994.912	970.000	795.000
8. Personalaufwand	13.686.406	11.584.000	11.609.000
a) Gehälter	7.596.484	7.938.000	7.963.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.493.152	7.807.000	7.807.000
- Ausbildungsvergütungen	103.332	131.000	156.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	6.089.922	3.646.000	3.646.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.333.515	1.296.000	1.296.000
- Beihilfen und Unterstützung	4.096	250.000	250.000
- Vorsorge	4.719.160	200.000	200.000
9. Abschreibungen	252.055	233.000	233.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	252.055	233.000	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	177.267	155.000	155.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.498.293	7.227.000	6.578.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	119.403	115.000	114.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	382.602	388.000	393.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	1.075.718	1.225.000	1.225.000
- Rechts- und Beratungskosten	431.348	622.000	515.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	629.397	618.000	721.000
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	338.814	328.000	207.000
- Aufwendungen DIHK	551.883	890.000	907.000
- Zuwendungen	171.031	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	588.170	604.000	613.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	31.519	1.000.000	500.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	519.328	542.000	551.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	659.081	675.000	612.000
Betriebsaufwand (Summe)	22.993.531	22.584.000	21.660.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Fortsetzung

	I S T 2019	P L A N 2020	NACHTRAGSWI- PLAN 2020
Betriebsergebnis	2.279.140	- 719.000	- 500.000
Finanzergebnis			
12. Erträge aus Wertpapieren	200.309	40.000	40.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	200	-	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.163.827	-	-
Finanzergebnis (Summe)	- 963.318	40.000	40.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.315.822	- 679.000	- 460.000
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
19. Sonstige Steuern	20.868	21.000	21.000
20. Jahresergebnis	1.294.954	- 700.000	- 481.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.071.826	-	2.358.953
22. Entnahmen aus Rücklagen	2.029.999	1.000.000	500.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.999.999	-	-
b) aus anderen Rücklagen	30.000	1.000.000	500.000
23. Einstellungen in Rücklagen	3.037.826	300.000	2.377.953
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-	-
b) in andere Rücklagen	3.037.826	300.000	2.377.953
24. Ergebnis	2.358.953	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2020 wird davon ausgegangen, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen mit 15.645.000 € leicht unter dem ursprünglichen Plan liegen werden. Dabei wird angenommen, dass die IHK-Beiträge des lfd. Jahres fast 90 % ausmachen, die Beiträge der Vorjahre werden vergleichbar noch geringer ausfallen, als ursprünglich geplant.

Die Erträge aus Gebühren wurden im Nachtragswirtschaftsplan 2020 auf 3.350.000 € festgelegt. Bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren wird erwartet, die Planzahl von ca. 1,8 Mio. € zum Jahresende zu erreichen. Im Bereich der Weiterbildungsgebühren wird Corona-bedingt von einem Rückgang von den ursprünglich geplanten Erträgen von 770.000 € auf 695.000 € ausgegangen. Die sonstigen Gebühren werden ebenfalls aus diesem Grunde von 1.100.000 € auf 855.000 € zurückgehen.

Die Erträge aus Entgelten werden genauso unter dem Niveau des Plans 2020 von 2.145.000 € ausfallen, sodass sich im Nachtragswirtschaftsplan 2020 insgesamt Erträge aus Entgelten von 1.815.000 € ergeben werden.

In Summe liegen die Betriebserträge im Nachtragswirtschaftsplan 2020 bei 21.160.000 €, damit 705.000 € bzw. 3,2 % unter dem ursprünglichen Plan von 21.865.000 €.

In der Position 7 a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Nachtragswirtschaftsplan 2020 die ursprünglichen Planwerte 2020 z. B. für Lehr-, Lern- und Prüfmittel um 5.000 € unterschritten. Die Position 7 b) Aufwand für bezogene Leistungen (Fremdleistungen) wird um 295.000 € reduziert (z.B. bei den Dozenten honoraren und der Prüferentschädigung).

Die Gehälter steigen im Nachtragswirtschaftsplan 2020 um 25.000 € im Vergleich zum Plan 2020. Dies ist durch die Aufstockung der Ausbildungsaktivitäten auf gleichzeitig 12 Azubis begründet.

Die Sozialen Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung hingegen können im Nachtragswirtschaftsplan 2020 auf dem Niveau des ursprünglichen Plans bleiben. Dabei ist erstmalig kein Personalaufwand für die Anpassungen der Pensionsrückstellungen aufgrund der Übertragung des Durchführungsweges an die Unterstützungskasse berücksichtigt.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde im Nachtragswirtschaftsplan 2020 die Summe von 6.578.000 € geplant und damit 649.000 € niedriger als ursprünglich angesetzt. Dabei gab es u.a. Rückgänge in den Rechts- und Beratungskosten um insgesamt 107.000 €, hier bei einzelnen Positionen des IT-Bereichs um 45.000 € aufgrund der Abrechnung des jeweiligen Projektfortschritts. Weiterhin sind die Kosten für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie um 121.000 € geringer angesetzt. Die Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan wurden aufgrund der tatsächlich entstandenen Planungskosten zur Realisierung des angelaufenen Bauprojekts auf 500.000 € angepasst.

Daraus ergibt sich im Nachtragswirtschaftsplan 2020 ein Betriebsergebnis von -500.000 €, ursprünglich geplant waren -719.000 €. An dieser Stelle ist zu betonen, dass ohne die außergewöhnlichen Bauaufwendungen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht worden wäre. Weiterhin ist im Finanzergebnis die schwache Guthabenverzinsung bei den Finanzanlagen von 40.000 € wie im ursprünglichen Plan 2020 angesetzt. Schließlich braucht auch hier kein Zinsaufwand im Rahmen der Aufzinsung der Rückstellungen im Personalbereich berücksichtigt zu werden (Stichwort Unterstützungskasse).

Somit wird im Nachtragswirtschaftsplan 2020 ein Jahresergebnis von -481.000 € anstatt ursprünglich von -700.000 € geplant. Das ist eine Verbesserung von 219.000 € bzw. von 31 %. Mit der Aufrechnung des auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisses des Jahres 2019 von 2.358.953 € wäre der Nachtragswirtschaftsplan 2020 bereits ausgeglichen. Trotzdem wird die Entnahme von 500.000 € aus der Instandhaltungsrücklage geplant, um die Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan auszugleichen. Somit wird momentan hochgerechnet, den dadurch entstehenden Überschuss komplett der Instandhaltungsrücklage wieder zuzuführen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erhalten. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Instandhaltungsrücklage dadurch die Höhe von 5.462.852 € erreichen wird.

Nachtragswirtschafts- Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	I S T	P L A N	NACHTRAGSWL-
	2 0 1 9	2 0 2 0	P L A N 2 0 2 0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	1.294.954	- 700.000	- 481.000
2. Abschreibungen / Sonderposten	133.397	233.000	233.000
a) Abschreibungen	252.055	233.000	233.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-
3. Rückstellungen / RAP	2.467.797	-	-
a) Rückstellungen	2.490.313	-	-
b) RAP	- 22.516	-	-
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>			
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.759.573	- 467.000	- 248.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	380	-	-
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	45.682	100.000	940.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	840.000
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.705	100.000	100.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.976	-	-
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	20.829	50.000	50.000
- einzelne Maßnahmen	-	-	-
- pauschal veranlagt	20.829	50.000	50.000
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.258.388	-	500.000
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.446.273	-	500.000
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.254.016	- 150.000	- 990.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-	-	-
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-	-	-
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.505.558	- 617.000	- 1.238.000
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.534.826		
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.040.384		

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Der Planansatz von 940.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen berücksichtigt neben möglicherweise zu aktivierenden Baukosten am IHK-Hauptgebäude Märkische Straße 120 in Dortmund die Ergänzung zum Plan 2020 um die Anschaffungskosten der Immobilie Ostring 15 in Hamm (Zweigstelle Hamm).

Der Ansatz bei den Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens sowie bei den Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen berücksichtigt die Entnahme und Wiederanlage von 500.000 €. Es handelt sich um den mit den Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan der Gewinn- und Verlustrechnung korrespondierenden Betrag. Zur transparenten Darstellung der kompletten Geldbewegung sind diese Transaktionen in den Positionen 14 und 15 aufgelistet.

Per Saldo wird somit die „Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes“ von -1.238.000 € erreicht, ursprünglich geplant waren -617.000€.

Nachtragswirtschaftssatzung

Nachtragswirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund für das Geschäftsjahr 2020
--

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2020 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Mai 2020 (BGBl. I, S. 1067) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (01.01.2020 bis 31.12.2020) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1.	in der Plan-GuV	
	mit Erträgen in Höhe von	21.200.000,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	21.681.000,00 €
	geplantem Vortrag in Höhe von	2.358.953,23 €
	Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	1.877.953,23 €
2.	im Finanzplan mit	
	Investitionseinzahlungen in Höhe von	500.000,00 €
	Investitionsauszahlungen in Höhe von	1.490.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten ²	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
- mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2020 liegt vom 15. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2021 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 7. Dezember 2020

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan

1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2020	
Betriebserträge	
1. Erträge aus IHK Beiträgen	15.645.000
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.145.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	500.000
- Umlagen Vorjahre	1.645.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	13.500.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	7.800.000
2. Erträge aus Gebühren	3.350.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.800.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	695.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	855.000
3. Erträge aus Entgelten	1.815.000
davon: - Verkaufserlöse	15.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	1.800.000
4. Bestandsveränderungen	-
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	142.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.000
Betriebserträge (Summe)	21.160.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Fortsetzung

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2020	
Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.240.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	695.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.545.000
davon: - Fremdleistungen	2.248.000
davon: - Honorare Dozenten	802.000
- Prüferentschädigungen	795.000
8. Personalaufwand	11.609.000
a) Gehälter	7.963.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	7.807.000
- Ausbildungsvergütungen	156.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	3.646.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.296.000
- Beihilfen und Unterstützung	250.000
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	1.900.000
- Vorsorge	200.000
9. Abschreibungen	233.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	233.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.578.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	114.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	393.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	1.225.000
- Rechts- und Beratungskosten	515.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	721.000
- Präsidentenfonds	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	207.000
- Aufwendungen DIHK	907.000
- Zuwendungen	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	613.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	500.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	551.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	612.000
Betriebsaufwand (Summe)	21.660.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Fortsetzung

	NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN 2020
Betriebsergebnis	- 500.000
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus Wertpapieren	40.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
Finanzergebnis (Summe)	40.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 460.000
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-
19. Sonstige Steuern	21.000
20. Jahresergebnis	- 481.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.358.953
22. Entnahmen aus Rücklagen	500.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	-
b) aus anderen Rücklagen	500.000
23. Einstellungen in Rücklagen	2.377.953
a) in die Ausgleichsrücklage	-
b) in andere Rücklagen	2.377.953
24. Ergebnis	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 2 0	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	-481.000,00
2. Abschreibungen / Sonderposten	233.000,00
a) Abschreibungen	233.000,00
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0,00
3. Rückstellungen / RAP	0,00
a) Rückstellungen	0,00
b) RAP	0,00
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>	
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-248.000,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	940.000,00
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	840.000,00
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000,00
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	50.000,00
- einzelne Maßnahmen	0,00
- pauschal veranlagt	50.000,00
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	500.000,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	500.000,00
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-990.000,00

Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Fortsetzung

	NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 2 0
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0,00
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.238.000,00
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Planwert (t)		NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN		
	2019		2020		2020		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
Kernpersonal							
Führungskräfte	8	8,00	8	7,50	8	7,50	1.030.000
Wissenschaftliche Mitarbeiter	17	15,62	18	17,00	17	15,49	1.189.000
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	109	99,14	107	94,80	110	98,70	5.334.000
Kernpersonal (Summe)	134	122,76	133	119,30	135	121,69	7.553.000
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	1	0,65	-	-	1	0,65	
Personalgestaltung	-	-	-	-	-	-	
Gesamtsumme	135	123,41	133	119,30	136	122,34	
davon							
in Teilzeit	42		40		42		
befristet	4		-		-		
in ATZ aktiv	4		4		4		
außerdem							
Auszubildende	9		9		9		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	-		-		-		
Mitarbeiter in Elternzeit	3		4		3		
ATZ inaktiv	1		1		1		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	3		3		3		

4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2019	Nachtrag 2020	2021	2022 ff.	Nachtrag 2020	Nachtrag 2020
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	9.977.000	2.901.000		4.400.000	0		
Außenanlagen	1.800.000	1.857.000					
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten	30.000		500.000			500.000	
Gesamtkosten	11.807.000	4.758.000	500.000	4.400.000	0	500.000	0

	Plan gesamt	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
		31.12.2019	Nachtrag 2020	2021	2022 ff.	Nachtrag 2020	Nachtrag 2020
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.807.000	4.758.000	500.000	4.400.000	0	500.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	11.807.000	4.758.000	500.000	4.400.000	0	500.000	0

5. Nachtragswirtschaftsplan

Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI.</u>
	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>PLAN 2020</u>
Zahlungen an:			
WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv	110.000	110.000	113.300
Wirtschaftsjunioren	7.500	7.500	7.500
IHK-Ausbildungs-GmbH	87.000	90.000	90.000
Weitere Zuwendungen		12.500	9.200
Gesamt	204.500	220.000	220.000